

Arretiert.

Von * Humoreske aus dem Tagebuch eines Schauspielers.

(Nachdruck verboten.)

(Schluß.)

Auf die Frage des Plurwächters, ob der Bürgermeister „drinnen“ sei, erhielt er die wohl nicht erwartete Antwort, daß der „Bürgermeister“ bereits im Wirtshaus sei...

Die Wichtigkeit des Atmens.

L.

Atmen ist doch keine Kunst! Das kann ja das neugeborene Kind, in demselben Augenblick, da sich seine Augen zum erstenmal dem Licht der Welt öffnen! — Ja, das ist richtig; atmen ist das allererste, was der Mensch kann...

in erster Linie der Wächter für die richtige Atemluft. Ein Mensch mit einer gesunden, nicht durch falsche Behandlung abgestumpften Nase riecht es sofort, ob die Luft, die er einatmet, zum Atmen taugt oder nicht.

Die Atemluft besteht also darin, durch die Nase zu atmen und für reine, sauerstoffreiche Luft zum Atmen zu sorgen.

Werner v. Siemens Lebens-Erinnerungen

Aus dem Autopsie erzählt Werner von Siemens in seinen „Lebens-Erinnerungen“ interessante Einzelheiten. „Unser Petersburger Geschäft“ — so berichtet er — war von der russischen Regierung mit dem Bau mehrerer Telegraphenlinien im Kaukasus...

Diese Worte wirkten auf die „Staatsgewalt“ wie ein elektrischer Schlag. Willkürlich wandte sich der Plurwächter um und sagte: „Sie sind bei einer Zeitung? Warum haben Sie dies nicht gleich gesagt?“

„Tun Sie, was Ihres Amtes ist,“ unterbrach ihn feierlich der Kritikus, — aber der Angeredete hörte nicht darauf und fuhr in انگلیش Tone fort:

„Wenn Sie ja etwas in die Zeitung schreiben, so bringen Sie, ich bitte darum, nichts von mir. Ich habe nur meine Pflicht getan. Dem Bürgermeister, dem dürfen Sie freilich ein aufhängen, denn der darf Sie zur Vernehmung nicht ins Wirtshaus bringen lassen.“

„Schweigen Sie!“ fiel ihm der Produzent in die Rede. „Sie werden ja sehen, was geschieht, und das Leidige wird sich finden.“

Unterdessen waren wir am Wirtshaus angelangt; ehe wir uns aber verabschiedeten, sagte der Plurwächter wie ein Wahnsinniger der Wirtshausbesitzer zu, uns allein stehen lassen. Gleichzeitig aber hörten wir durch das geöffnete Fenster, wie der strenge Mann des Fesepes dem Bürgermeister mit ganz ängstlicher Stimme berichtete, daß er vier Personen aus der Stadt wegen Heberhörung eines Adlers „arrestiert“ habe.

Ich übernahm nun die Sprechrolle und erzählte in möglichster Kürze unsere Leidensgeschichte und wie wir in dieses Wirtshaus gekommen waren. Am Schluß meiner Rede konnte sich der Kritikus nicht enthalten, die Frage anzufügen, ob denn dieses Wirtshaus das fähig: Bureau des Bürgermeisters sei?

Der Befragte kam in feierlicher Bescheidenheit, sagte sich aber schnell und erwiderte zu mir, daß er zu jetziger Nothzeit keine Bureauarbeiten mehr sei, worauf wir einmüthig entgegenkamen. Die städtische Gemeindeverwaltung wählte dann ihre herkömmlichen Bürgermeisters-Büroausstatten, mit denen wir in Gestalt des amnütigen Plurwächters Bekanntschaft machten, entsprechend anweisend, daß sie die Verbersther auf „Plur und Weide“ auch nur während der Bureaustunden einhängen. Unser Gespräch hatte dadurch bereits einen gut humoristischen Anstrich erhalten, der Bürgermeister schien mir froh zu sein, daß wir freundliche Gesichter machten, denn er sagte nun in verbindlichem Tone:

„Meine Herrschaften! Es fällt mir natürlich nicht im Traum ein, Sie zur Anzeige zu bringen; aber ich würde mich wieder eines Verschuldes schuldig machen, wenn ich Ihnen nicht einen Verweis erteile. Ich bitte Sie also höflich, diesen Verweis gütig entgegenzunehmen. Sie sind zwar in wohlmeinendster Absicht, aber doch unberechtigter Weise über einen Adver gegangen. Ich bitte Sie, das in Zukunft gefälligst zu unterlassen, da ich Sie sonst nach ihrem Namen fangen müßte.“

Ein donnerndes Bravo entzang sich unserem Munde nach diesem strengen Verweis, der Bürgermeister aber sagte noch hinzu:

„Im Uebrigen bitte ich um Entschuldigung, daß Sie bei Nacht einen so unangenehmen Weg zu machen veranlaßt wurden; ich kann aber nichts dafür, und nicht wahr, die Zeitung braucht von der Sache nichts zu wissen?“

Wir versicherten, daß es uns ja garnicht mehr einfallen, an die Geschichte noch Truderschindere zu wenden; nun fiel aber unser Blick auf den nebensitzenden Plurwächter und wir schlugen gleichzeitig ein helles Gelächter auf; denn dieser Mensch stand da, wie ein deppotterte Nudel, die Misgabel in seiner Hand wackelte nutzlos hin und her und er machte jetzt fähler, daß er sich doch unsterblich blamiert hatte. Der Bürgermeister lud uns sodann freundlichst ein, uns Kenntnis des weiten Heimweges durch ein Glas Bier zu stärken; wir lehnten jedoch höflich ab, worauf wir uns nach einem freundlichen

Gesangbücher... Alexander Wiede... Chemnitz... Theaterstrasse 5.

Hôtel und Restaurant Preussischer Hof
 Mitte der Stadt, Brauhausstr. 13. Telefon 3500.
Fremdenzimmer mit guten Betten
 75 Pfg., 1 Mk., 1.25 Mk., 1.50 Mk. bis 2 Mk.
 Ausschank von **Fuch, Bairisch, Schloss-Lager**
 und **Böhmisch.**
 Bekannt gute Küche. Hochachtungsvoll Rich. Polster.

Domäne Friedrichswerth
 (Herzogtum Gotha).
Grösster Zuchtschweine-Versand der Welt.
 Es wurden bis Ende Dezember 1904



Zuchtschweine
 und zwar **8785 Eber** und
7407 Sauen der
gross. weissen Edelschweine
 in fast alle Länder der Welt verschickt.

Die Zucht erhielt allein auf 16 Ausstellungen **203 Preise**,
 auf allen befähigten intern. Ausstell. höchste Auszeichnungen.

Bum Verkauf gelangen nur
Erstklassige * *
Eber und Sauen.

Sur Anlage neuer Herden empfehle speziell 6 bis 10 Monate
 alte Sauen, welche in sehr großen Beständen vorhanden.

Illustrierter Prospekt gratis und franko!
Friedrichswerth Eduard Meyer
 (Herzogtum Gotha) Herzogl. Domänenamt.

Die von mir herausgegebene Broschüre über „Schweine-
 zucht und -haltung“ gebe ich für 60 Pfg. franko ab. —
 Besteller von Schweinen erhalten das Buch gratis.

Sonder-Offerte
 besonders haltbarer starkes
 in Qualität Ha. Inlaid-Linoleum
 200 cm breit.
 Sortiment:
 No. 1 statt M. 4.— nur M. 3.60 per □m
 No. 2 statt M. 4.— nur M. 3.20 per □m
 No. 3 statt M. 4.— nur M. 3.— per □m
 ferner:
bedrucktes Linoleum
 200 cm breit.
 Sort. 1 statt M. 1.40 nur M. 1.25
 Sort. 2 statt M. 1.40 nur M. 1.10
 soweit der Vorrat reicht,
 zu haben bei
Paul Thum, Chemnitzstrasse 2,
 Telefon 894.
 NB. Bitte beachten Sie meine Linoleum-Ausstellung
 in der Hausfur Markt No. 20, neben Wilhelm Platz.

TIEDEMANN'S
 BERNSTEIN-
 FUSSBODENLACK FARBEN
 ÜBER NACHT TROCKNEND,
 IN DOSEN, ZUM HAUSGEBRAUCH
 PARIS 1900 — ST. LOUIS 1904
 GOLDENE MEDAILLE.
 Niederlage in Chemnitz:
 Hauptdepot bei Herrmann
 Büttner, innere Johannis-
 strasse 7; ferner bei Bernh.
 Klara, Königstrasse 26.

Erstklassige Schneider,
 Großstädter, werden für eine
 norddeutsche Residenzstadt gesucht.
 Hohe Löhne, nicht teure Lebens-
 verhältnisse, dauernde Beschäftigung,
 Eventuell Fahrvergütung.
 Anfragen sind zu richten an
Rudolph Karstadt in
 Chemnitz i. Medlb.

Tischlerei
 bei wenig Anzahlung zu verkaufen.
 Bau, Möbel, Särge, Glaseri,
 durchschnittlich für 3 Mann aus-
 reichende Arbeit, großer, guter
 Kundenkreis, nur Kassa-Geschäfte,
 die Zinsen werden durch den Er-
 trag der Miete gedeckt. Gef. Kauf-
 unter O. S. 25 an die Ex-
 pedition des Blattes erbeten.

Stellung
 erhalten junge Leute nach 2-3
 monat. gründlicher Ausbildung in
 meinem Bureau als Rechnungs-
 führer, Amtsekretär, Be-
 walter. Kostloser Stellensuch-
 weis. A. Stein, Leipzig,
 Ringer 115, Steinhaubdorferstr. 9.
Buch über Ehe
 von Dr. Retau m. 39 Abb., statt
 M. 2.50 nur M. 1.— Preisliste
 über interessante Bücher gratis.
 R. Oschmann, Konstanz D. 148

Bild schön
 ist ein gutes, reines Gesicht,
 rosiges, jugendliches Aussehen,
 weiße, jaumelweiße Haut und
 blendend schöner Teint.
 Alles dies erzeugt:
Stedenpferd-Bienenmilch-Seife
 v. Bergmann & Co., Nadevent-
 Dresden mit Schutzmarke:
 Stockenpferd, à St. 50 Pfg. bei:
 P. Schwammerleng, Holzg. 14,
 Gehr. Paul, Annabergerstr. 5,
 Gern. Büttner, inn. Johannisstr.
 Bernh. Klara, Königstrasse 26

Nur ganz kurze Zeit!
 Täglich ab 8 Uhr! **Linde.** Täglich ab 8 Uhr!
 stürmischer Beifall! Riesen-Erfolg
 des total neuen Schlager-Programms!
Winter Tymians Sängler
 Vorkauf à 1 Mark, 75 Pfg. und 50 Pfg.
 an bekannten Stellen.
 Nur ganz kurze Zeit!

Achtung! Achtung!
Café-Restaurant „Curbad“
 Herrenstrasse 34 Mitte der Stadt
 Verkehrlokal für Athleten und Geflügelzüchter.
 Viele Sportblätter, unter diesen auch die: „Geflügel-
 und Tierbeize“ etc. liegen aus. Sitz: „Sicher wie Gold.“

Hedwig Lindner
 Theaterstr. 7, i. H. Café Ku zo.
 Elegante
Damen- und Mädchen-Hüte
 in jedem Genre.
 Grösste Auswahl in
 Backfisch-, Kinder-, Sport- und
 Reisehüten.
 Neuheiten in Phantasie-
 Palmen-, Chiffon-
 Tüll- und Geflechtshüten.
 Billigste Preise.

Nähmaschinen
 aller Systeme, nur beste Fabrikate
Tambouriermaschinen (System
 Handschuh-Nähmaschinen (System
 Diamant)
Fahrräder
 Wasch- und Wringmaschinen
 empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
Richard Schröter
 Dresdenstrasse 15, Höhe Bahnhofsbergang

Kassett., Kopierpr.
 billig Lindenstr. 12.
 Sten. Schmitt. (Stolze-Schrey)
 Zschopauerstr. 76, v.l. zu haben.
WE Cortes
Jagd-
 und Scheiben-Gewehre
 Drillings, Doppelflinten, Büch-
 sinnen Tösching u. Revolver
 sowie Umänderungen, neue Läufe
 und alle Reparaturen empfiehlt
Gustav Mollert, Gewehrfabr.
 Heinrichs bei Suhl.
 Preisliste gratis.

Weit u. breit
 und
immer wieder
 werden unsere
Doppelgummi-
Bettunterlagen
 für Kranke und Kinder
Tisch-Wachstuche
 und **Auflager**
 in **Gummilecken** in
 enorme Auswahl
Ledertuche
 schwarz u. farbig
 für alle Branchen etc.
 infolge ihrer Solidität u. Billig-
 keit verlangt.
Anger & Meyer
 inn. Klosterstr. 11.
 Wiederverkäufer und Ko-
 sumenten Engros-Preise.
Vertreter gesucht.
Drillmaschinen „Monopol“
 mit je nach Bedarf veränderlichen,
 für Unter- oder Oberlauf ein-
 gerichteten Schneid (gesch. gefsch.).
 In sehr vollkommener, sowie auch
 einfacher, bill. Ausführung lieferbar.
Düngerstreuer „Westfalia“
Ventzki-Kultivatoren.
Neueste Ventzki-Pflüge,
 allen Ansaufpflügen vorzuziehen.
Verbesseerte
Siebeneggen und Ringelwalzen.
 Vorzüglich neue Wende-Pflüge,
 Prospekt und billige Preise durch
 Altenburg
Arno Günzel, Rochlitz.

Geschäfts-Verlegung.
 Am 1. April verlegten wir unser Geschäft von Brückenstrasse 44 nach
36 Brückenstrasse 36
 vis-à-vis dem „Zentral-Hôtel“.
 Wir bitten hiervon gütigst Notiz zu nehmen und sagen für das uns bis-
 her entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen unseren verbindlichsten Dank,
 hoffend, dass uns dasselbe auch in den
neuen Lokalitäten erhalten
 bleiben möge. Anschließend gestatten wir uns auf unser grosses Sortiment in
 sämtlichen Neuheiten der Frühjahrs-Saison aufmerksam zu machen.
 Als Spezialität halten empfohlen: **Strauss, Amazonen, Aigrettes, Reiher.**
 Garnierte und ungarnte Damen- und Kinderhüte.
 Sport-, Jett- und Chiffonhüte, Blumen-, Laub-, Seiden-,
 Chiffons-Tüll und Bänder,
 sowie sämtliche Putzartikel zu billigsten Preisen.
M. Langer & Uhlig Nachf., Brückenstr. 36.
 Billigste Bezugsquelle für Modistinnen.